

Vorlage Nr.: 2025/0842

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SJB**

Aufnahme eines neuen Kita-Projektes in die Bedarfsplanung

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	15.10.2025	5	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	21.10.2025	14	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme eines neuen Kita-Projektes mit 10 Plätzen für Kinder unter drei Jahren sowie 40 Plätzen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung der Stadt Karlsruhe und nimmt die Erläuterungen zu zwei weiteren Einrichtungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: <u>Ergebnishaushalt (THH 5000):</u> 2026: 426.360 Euro ab 2027: 730.900 Euro <u>Finanzhaushalt (THH 5000):</u> 2026: 240.920 Euro	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: <u>maximale FAG-Zuweisungen bei einer 100-prozentigen Auslastung:</u> bis zu 345.345 Euro
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/>
Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)				negativ <input type="checkbox"/>	erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Erläuterungen:

Die Kita-Bedarfsplanung ist ein zentrales Instrument der kommunalen Jugendhilfeplanung. Sie dient dazu, den bedarfsgerechten Ausbau und die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Kinder gemäß dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr zu gewährleisten.

Die Voraussetzungen zur Aufnahme eines Trägers und des Kita-Projektes in die Bedarfsplanung der Stadt Karlsruhe werden in einem festgelegten Prozess geprüft und abgestimmt. Die Aufnahme eines Kita-Projekts in die Bedarfsplanung der Stadt Karlsruhe ist Voraussetzung für die städtische Förderung.

Kita-Projekte, die nicht realisiert werden, jedoch bereits durch den Gemeinderat in die Bedarfsplanung aufgenommen worden sind, werden im Sinne einer verantwortungsvollen Ressourcensteuerung wieder freigegeben und für andere, prioritäre Kita-Projekte umgewidmet.

1. Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung der Stadt Karlsruhe

Kolberger Straße

Auf der Grundlage des städtebaulichen Rahmenplans zur Innenentwicklung in der **Waldstadt-Waldlage** wurde auf dem Grundstück der Kolberger Straße 3 bis 5 ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Insgesamt entstehen hier vier neue Gebäudekomplexe. Ziel der Planung ist es, neuen Wohnraum zu schaffen und das Wohnumfeld an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen sowie eine Aufwertung der räumlichen Qualität zu erzielen. Geplant ist die Errichtung von insgesamt 74 Wohneinheiten. Daneben ist ein Studentenwohnheim mit rund 40 Zimmern und Gemeinschaftsräumen vorgesehen.

Eine **dreigruppige Kindertagesstätte** entsteht in Haus D des Bauvorhabens. Haus D erstreckt sich entlang der Kolberger Straße Nr. 3 und 3a. Die Ausführung der Kita entspricht den gesetzlichen Vorgaben und den Kriterien des Raumprogramms der Stadt Karlsruhe.

Die Übernahme der Trägerschaft erfolgt durch die **Pro-Liberis gGmbH** mit Sitz in Karlsruhe.

Bauträger und Vermieter der Immobilie ist die WLH Unternehmensgruppe, welche auf bedarfsgerechte Bau- und Grundstücksentwicklung spezialisiert ist und bereits Erfahrungen im Bau von Kindertagesstätten aufweist.

Insgesamt werden 10 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 40 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt neu geschaffen.

Die voraussichtliche Inbetriebnahme der Kita ist für Juni 2026 geplant.

Die Verwaltung schlägt vor, die drei Gruppen in die Bedarfsplanung der Stadt Karlsruhe aufzunehmen.

Aktuelle und künftige Versorgungslage in der Kindertagesbetreuung

Kinder unter 3 Jahren (U3)

Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2024/25 (Stand 31.12.2024)*:	6.897 Kinder
Vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 01.03.2025)**: Versorgungsquote Kita-Plätze U3:	3.319 Plätze 48,12 %
Kinder in Tagespflege (belegte Plätze Stand 23.07.2025):	591 Plätze
Vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen und Tagespflege gesamt:	3.910 Plätze

Versorgungsquote Kita-Plätze und Tagespflege Ü3:	56,69 %
Neuschaffung (bereits vom Gemeinderat genehmigt) in bestehenden und neuen Einrichtungen:	+ 207 Plätze
Neues Kita-Projekt (vorgeschlagen zur Aufnahme in die Bedarfsplanung):	+ 10 Plätze
Voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte: künftige Versorgungsquote Ü3 insgesamt:	4.127 Plätze 59,84 %

* Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung (Stand 31.12.2024)

** Quelle: Sonderauswertungen der Stadtteilprofile der Sozial- und Jugendbehörde zum Stichtag 01.03.2025

Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt (Ü3)

Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt im Kindergartenjahr 2024/25 (Stand 31.12.2024)*:	9.117 Kinder
Vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 01.03.2025)**: Versorgungsquote Kita-Plätze Ü3:	8.196 Plätze 89,90 %
Neuschaffung (bereits vom Gemeinderat genehmigt) in bestehenden und neuen Einrichtungen:	+ 358 Plätze
Neues Kita-Projekt (vorgeschlagen zur Aufnahme in die Bedarfsplanung):	+ 40 Plätze
Voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte: künftige Versorgungsquote Ü3:	8.594 Plätze 94,26 %
Differenz voraussichtliche Gesamtkapazität Ü3 zu Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt im Kindergartenjahr 2024/25 (Stand 31.12.2024)*:	-523 Plätze

* Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung (Stand 31.12.2024)

** Quelle: Sonderauswertungen der Stadtteilprofile der Sozial- und Jugendbehörde zum Stichtag 01.03.2025

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen für das neue Kita-Projekt gemäß Anlage 1 sind in Anlage 2 (inklusive Angaben zur Kontierung) dargestellt.

2. Information

Als zentrales Instrument der kommunalen Jugendhilfeplanung ist die strategische Schaffung neuer Kitaplätze ein Teilbereich des Aufgabengebiets der Kita-Bedarfsplanung. Neben der in diesem Zusammenhang erforderlichen Feststellung der quantitativen und qualitativen Bedarfe an Angeboten und Einrichtungen der Jugendhilfe gehört auch die bedarfsgerechte Steuerung dieser Angebote zu den Aufgaben der Kita-Bedarfsplanung. So sind bei der kontinuierlichen, operativen Steuerung und Anpassung des Kita-Angebots an die tatsächlichen Bedarfe von Familien sowohl die aktuellen Lebenslagen als auch die zukünftige Entwicklung in der Kommune zu berücksichtigen. Hierfür gilt es auch, bestehende Kindertageseinrichtungen zukunftsfähig auszugestalten und Bestandsimmobilien nachhaltig zu nutzen, um so einen langfristigen Mehrwert für die Karlsruher Kita-Landschaft und deren Familien zu schaffen.

Umwidmung Eichelbergstraße

Die Kita St. Josef wird derzeit mit drei VÖ-Gruppen in der Eichelbergstraße1 im Stadtteil **Grünwinkel** betrieben. Träger der Einrichtung ist die **Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe**. Das Gebäude der

Eichelbergstraße 1 soll zukünftig veräußert werden, weswegen die Kindertagesstätte in einen Ersatzneubau in den Albring 7 umzieht. Da sich die Planungen für die Veränderungen in der Eichelbergstraße jedoch auf unbestimmte Zeit verschieben werden, möchte die katholische Kirche den Standort Eichelbergstraße 1 mit zwei Gruppen weiterbetreiben. Zeitgleich werden im Laufe des Kindergartenjahres 2025/26 bereits zwei Gruppen in den Neubau im Albring 7 umziehen.

Die katholische Kirche plant, das Gebäude der Eichelbergstraße in voraussichtlich drei Jahren zu veräußern. Nach dem Verkauf soll der Standort Eichelbergstraße geschlossen und der Albring 7 anschließend mit drei Gruppen weiterbetrieben werden.

Die befristete Weiterführung einer zusätzlichen Gruppe hilft, die Fehlplätze im Stadtteil Grünwinkel zu reduzieren und die Stadt kurzfristig bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs zu unterstützen.

Für die Aufnahme der zusätzlichen Gruppe in die Bedarfsplanung ist kein gesonderter Beschluss erforderlich. Vielmehr erfolgt die Umwidmung des bereits in die Kita-Bedarfsplanung aufgenommenen, jedoch nicht realisierten Projekts des Trägers Wiesenfarmwichtel e.V. in Maxau am Rhein.

Ersatzneubau August-Dosenbach-Straße

Zum 1. September 2025 hat die Kita „Sonnenschein“ des Trägers Evangelische Kirche Karlsruhe ihren Betrieb im neugestalteten August-Klingler-Areal in Daxlanden aufgenommen. Mit dem Neubau wurden die beiden bisherigen Einrichtungen des Trägers - die Kita „Am Anger“ sowie die Kita „Kreuzelzwerge“ - zusammengeführt und in moderne, zeitgemäße Räumlichkeiten überführt, um qualitativ hochwertige Bedingungen für die Kindertagesbetreuung zu schaffen. Durch die Umsiedlung wurden keine zusätzlichen Betreuungsplätze geschaffen und auch kein bestehendes Platzangebot reduziert; die Platzzahl entspricht dem bisherigen Angebot von insgesamt fünf Gruppen in Form von zwei Krippengruppen und drei altersgemischten Gruppen für bis zu 95 Kinder.

Vermieter des Objekts ist die Volkswohnung GmbH, die das Areal des ehemaligen Sportgeländes in Daxlanden zeitgemäß und nachhaltig entwickelt hat.

Ersatzneubauten für in die Jahre gekommene Räumlichkeiten bestehender Kindertageseinrichtungen stellen eine sinnvolle und notwendige Maßnahme dar, um den aktuellen Anforderungen an Sicherheit, Pädagogik und Energieeffizienz gerecht zu werden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Betreuungsplatzangebotes, zur Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen für Fachkräfte und zur langfristigen Stärkung der sozialen Infrastruktur der Stadt.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme eines neuen Kita-Projektes mit 10 Plätzen für Kinder unter drei Jahren sowie 40 Plätzen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung der Stadt Karlsruhe und nimmt die Erläuterungen zu zwei weiteren Einrichtungen zur Kenntnis.